

INSTITUTSKOLLOQUIUM WINTERSEMESTER 2020/21

Theorien, Politiken und Praktiken des Wohnens Interdisziplinäre Überlegungen zum Wohnen

BUCHPRÄSENTATION

Anna Eckert, Brigitta Schmidt-Lauber, Georg Wolfmayr Aushandlungen städtischer Größe: Mittelstadt leben, erzählen, vermarkten

Wissenschaftlich wie gesellschaftlich hat das Thema Stadt anhaltend Konjunktur. Bei genauerem Blick sind es allerdings fast ausschließlich Großstädte bzw. Metropolen der nördlichen Hemisphäre, die im Fokus von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik stehen und als paradigmatische Beispiele urbanen Lebens fungieren. Kleinere Städte kommen demgegenüber weniger und schon gar nicht als Beispiele für Urbanität in den Sinn. Der vorgestellte Band korrigiert diese Schiefelage und bietet als Ergebnis eines ethnographischen Forschungsprojektes umfassende Einblicke in Aushandlungen städtischer Größe – exemplarisch am Beispiel der Städte Hildesheim in Niedersachsen und Wels in Oberösterreich.

Die drei Autor*innen stellen das Buch im Rahmen des Insitutskolloquiums vor. Zu Gast ist der Historiker Thomas Hellmuth, mit dem sich Brigitta Schmidt-Lauber über das Buch und das Leben in Mittelstädten unterhält.

DO 03.12.2020, 17.00-18.30

Livestream online unter: <https://euroethnologie.univie.ac.at/>

gefördert von:



Eine Buchpräsentation von
Anna Eckert (Berlin), Brigitta Schmidt-Lauber
(Universität Wien) und Georg Wolfmayr
(Universität Wien)

Diskussionsgast:
Thomas Hellmuth (Universität Wien)

Nächster Termin:

10.12.2020

**2000 Jahre Wohnen in Wien. Die Entwicklung
des Wohnens als Sozialgeschichte einer Stadt**

Wolfgang Förster, Werner Taibon